Pressemitteilung

Erste Influenzafälle in Baden-Württemberg

15.09.2017
Pünktlich zu Beginn des meteorologischen Herbstes wurden in Baden-Württemberg die ersten Fälle von Virusgrippe verzeichnet. Seit Anfang September wurden sieben Influenza-Erkrankungen in Baden-Württemberg registriert. Fünf der Erkrankten sind Reiserückkehrer aus Kanada, Ghana, Indien, Indonesien und Vietnam. Bei zwei Grippekranken ist die Ansteckungsquelle nicht bekannt.

Influenza-Erkrankungen bei Reisenden machen deutlich, dass sich Grippeviren rasch weltweit ausbreiten können. Das Landesgesundheitsamt empfiehlt deshalb besonders Fernreisenden, sich ab sofort bereits vor Reiseantritt gegen Influenza impfen zu lassen.

Zudem steht die Grippesaison auch in Deutschland vor der Tür. Ende September bis November ist die beste Zeit für die Schutzimpfung. In Baden-Württemberg wird die Impfung gegen Influenza allen Bürgerinnen und Bürgern öffentlich empfohlen.
Schützen kann man sich durch eine Impfung gegen die zirkulierenden, saisonalen Influenza-Virus-Stämme.

Ein angepasster Impfstoff steht in ausreichender Menge zur Verfügung. Das Paul Ehrlich-Institut hat bereits rund 16,6 Millionen Impfstoffdosen freigegeben (Stand 08.09.2017).

Im vergangenen Winterhalbjahr begann die Grippewelle im Dezember 2016. Das war deutlich früher als in den Vorjahren. Bis Mitte März 2017 wurden mehr als 15.000 Influenza-Erkrankungen in Baden-Württemberg verzeichnet. Wie stark die Influenzawelle in den kommenden Monaten verlaufen wird, kann nicht vorausgesagt werden.
Eine besondere Verantwortung tragen Personen, die im medizinischen Bereich oder in der Altenpflege arbeiten. Sie sollten sich für ihren eigenen Schutz und den Schutz der betreuten Patienten bzw. Senioren impfen lassen.

Bei vier Erkrankten wurde ein Influenza-Virustyp A und bei einem Erkrankten Influenza-Virustyp B nachgewiesen. Zu zwei Erkrankten liegen keine Angaben zum Virustyp vor. Das Überwiegen von Influenza-Virustyp A zu Beginn der Grippesaison entspricht der Erwartung.

Kategorie:

Abteilung 9 Gesundheit